



teferung einen nicht zu unterschätzenden Posten in der
sabrechnung der Genossenschaftsbauern darstellen. Auch
jereitet die Arbeit jetzt mehr Freude, denn er weiß, daß
n direkt an der Verwirklichung des Sozialismus, von dem
iher nur zu träumen wagte, mithilft.

r junge parteilose Melkermeister Halli Hoppe (5) vere-
eine bisherige Arbeit, um als Genossenschaftsbauer wieder
nem erlernten Beruf an der sozialistischen Umgestaltung
orfes aktiv teilzunehmen. Auch er will mit seiner Melker-
ie erreichen, daß die Genossenschaft in der 4000-Liter-
jung im Kreis an die Spitze kommt. Kollege Hoppe inter-
t sich für alle Fragen, die die Entwicklung seiner Genossen-
fördern. Er hat die Absicht, Kandidat unserer Partei zu
n, doch auf diesen wichtigen Schritt seines Lebens möchte
h noch einige Zeit vorbereiten.

ter den Frauen der Produktionsgenossenschaft leistet die
sin Busse (6) eine vorbildliche Arbeit. Aus diesem
le wurde sie von der Vollversammlung auch in den Vor-
gewählt. Sie will sich hauptsächlich für die fachliche
azierung der Frauen einsetzen. Sie selbst arbeitet in einer
lubrigade und betreut das zahlreiche Federvieh, das von
senen Großbauernhöfen gesammelt und der Genossen-
zugesprochen wurde. Auch sie ist Kandidat unserer Partei
den, mit der Begründung: „Weil ich nicht länger beiseite
i wollte. All das Neue um mich herum hat mich so gepackt,
h von jetzt ab aktiv mitkämpfen will, damit wir noch
ler zu einem besseren Leben kommen.“

sehen die neuen Menschen aus, die Initiatoren der sozia-
len Umgestaltung auf dem Dorf. Sie sind in jeder Produk-
enossenschaft und in jedem Dorf zu finden. Diese jungen
Mitglieder und Kandidaten der Partei oder parteilos,
lie Kreisleitung kennen, beobachten und fördern, um mit
Hilfe die Partei auf dem Lande, besonders in den Land-
laftlichen Produktionsgenossenschaften, zur führenden
zu entwickeln.

